

W f
11/73



Q. H. 12

C

85

☞





FORMULA
Der
ORDINATION,

Und des
Juramenti Religionis,
Wie sie im hochlöblichen Fürstenthumb
Altenburg gebräuchlich



Altenburg/

In Fürstl. Sächs. Druckerey bey Johann Michaeln.
Anno 1664.

107

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)



Formula der Ordination, wie sie zu
Altenburg bisher angestellet
worden.

Nach gemachten Eingang erinnert der Gene-
ral Superintendentens die Ordinanden/
wie folget:

Als wollet ihr / 1. vor allen Dingen diese 1.
Eure Vocation in gebührlicher Obacht haben/
und erkennen / selbige sey ein Werk des Aller-
höchsten / und also ein recht Göttlicher Beruf/
dahero Euch derselben wieder alle Furcht / Kleinmütigkeit/
und Anfechtung des höllischen bösen Geistes trösten / mit
standhaftiger Freudigkeit und zuversicht / der GOTT /
der Euch solch Ampt anbefohlen / werde Euch treulich bey-
stehen / und nach seinem Väterlichen Willen gnädiglich zu
schützen / und Väterlich zu erhalten wissen.

Derowegen 2. Euch / als einen treuen Haußhalter 2.
Jesu Christi / getreu bezeugen / die schwachen Gewissen
trösten / die verwundeten Herzen verbinden / die Gefal-

A ij

lenen

lenen wieder auffrichten / und also alle / so eures Amptes
bedürffen / auff den rechten Himmels- Wege ewren
HERREN Christo zu führen / damit ihr Euch / und die
Euch hören / möget seelig machen / in betrachtung / daß /
so ihr einiges Menschen Seele muhwillig verseumet /
oder verwarloset / so wolle GOTT dessen Blut von euren
Händen fordern.

3. Wollet Euren anbefohlenen Pfarrkindern
nichts anders als GOTTES Wort / wie solches in den
Schriften der Propheten und Apostel begrieffen /
auch in der Augspurgischen Confession, Derselben
Apologia, den kleinern und größern Catechismo Lu-
theri / den Schmalkaldischen Artickeln und Formula
Concordiae erkläret / fürtragen / beyde Gesetz und Evan-
gelium zugleich / und neben einander handeln / die Buß-
fertigen durchs Evangelium Christi auffrichten / und
trösten / die Unbußfertigen aber aus dem Gesetz erin-
nern / ihnen ihre Sünde zeigen / den Zorn GOTTES an-
kündigen / und also zu rechter und wahrer Erkenntnuß
ihrer vielfältigen übelthaten bringen / die Kinderlein in
der Heiligen Tauffe nicht verseumen / oder zur ungebühr
damit auffhalten / das heilige Abendmahl nach der Einse-
zung des HERREN Christi außspenden / und den Kran-
cken solches zu gebühlicher Zeit reichen / auff daß sie mit
diesen thewren Zehrpennige zu der Himmels-Reise verse-
hen seyn mögen.

4. Sollet ihr auch für ewre anbefohlene Gemeinde
fleißig beten / und wachen / sie vor aller Kezerey treulich
war-

warnen / keine unnöthige / vielweniger aber ärgerliche
Disputationes und Schulgezäncke erregen / sondern in al-
len dingen darauff bedacht seyn / wie Gottes Ehre be-
fördert / die Predigt des heiligen Evangelij außgebreitet /
die Christliche Kirche erweitert / und ewre Zuhörer zur
Seligkeit erbawet werden mögen.

5. So sollet ihr Euch auch in euren Leben Christlich und 5.
Priesterlich verhalten / damit ihr nicht / was ihr mit einer
Hand bauet / mit der andern wieder nieder reisset / sondern
daß ihr allenthalben ein Fürbild der Heerde Christi sein mö-
get / nicht allein in unverfälschter Lehre / sondern auch in
heilsamen und untadelhafftigen Worten und Wercken / auf
daß der Wiedertwärtige sich schäme / und nichts habe / daß
er von uns böses sagen könne. Werdet ihr nun erwehnter
massen ewer Ampt vollführen / so werdet ihr zwar des
Teuffels Haß und Feindschafft auff euch laden / aber dar-
wieder von dem HErrn Christo / ewren Erzhirten / in
diesem Leben gewaltig geschützet werden / und im ewigen
Leben die unverwelckliche Krone der Ehren empfangen / und
hören die fröliche Stimme : Ey du frommer und getreuer
Knecht / du bist über wenig getreu gewesen / Ich wil dich
über viel setzen / gehe ein zu deines HErrn Freude !

So ihr nun bedacht seyd in eurem Ampt und Stan-
de Euch angezeigter massen zu verhalten / so wollet Euch
dessen alhier öffentlich für dem Angesicht Gottes / und
seiner lieben Kirchen erklären. Begehre demnach von
Euch zu wissen / ob ihr des gänzlichlichen Vorsatzes seyd / und

A iij

euch

euch hiermit öffentlich verpflichten wollet / daß ihr eures
Amptes wollet treulich / redlich und fleißig durch beystand
Gottes in allen und jeden Puncten abwarten / und Euch
eines unärgerlichen Lebens befließigen? Ja.

Seyd ihr denn auch von Herzen zugethan dem wahren
Christlichen Apostolischen Glauben / welcher in den
dreyen Haupt Artickeln verfasst / und in der unänder-
ten Augspurgischen Confession erkläret ist? Ja.

Wollet ihr dann auch in dem Glauben an Gott Va-
ter / Sohn und heiligen Geist beständig bis an ewer Ende
verharren? Ja.

Wollet ihr dann auch den Catechismum des Herrn
Lutheri mit euren Zuhörern fleißig treiben und üben? Ja.

Berwerffet ihr dann auch die irrige Lehre der Papi-
sten / Sacramentirer / Wiedertäufer / Photinianer /
Syncretisten und anderer Sectirer / und wollet ihr eure
anbefohlene Kirche für solchen Schwermereyen treulich
warnen? Ja.

Daß nun solches alles / was ihr iho zugesaget / auch
also geschehen möge / so wolle Euch Gott der Allmächtige
seinen heiligen Geist verleihen / wie er denselben gegeben
und verliehen hat seinen Aposteln / sagend: Nehmet hin
den heiligen Geist / welchen ihr die Sünde vergebet / de-
nen sind sie vergeben / und welchen ihr sie behaltet / denen
sind sie behalten. Dieser hohen Gaben aber würdig und
fähig zu werden / so laffet uns zu förderst also mit einander
beten.

Vater

Vater unser / der du bist im Himmel / gebettiget werde dein
Nahme / zukomme dein Reich / dein Wille geschehe wie im
Himmel / also auch auff Erden / unser täglich Brodt geb uns
heut / und vergieb uns unser Schuldt / wie wir vergeben unsern
Schuldigern / und führe uns nicht in versuchung / sondern erlöse
uns von dem Ubel. Denn dein ist das Reich / und die Krafft / und
die Herrlichkeit / in Ewigkeit / Amen.

Hierauff erhebet ewre Hertzzen ferner zu Gott /
und sprecht mit mir
also:

G Allmächtiger Gott / und Barmhertziger
Vater / wir dancken dir / daß / nach dem
dein lieber Sohn Jesus Christus zu deiner
Rechten in das Himmlische wesen erhöht wor-
den / du nicht allein deiner lieben Kirchen ge-
sand hast deinen heiligen Geist / sondern auch der
selben gegeben und hinterlassen Apostel / Evan-
gelisten / Hirten und Lehrer / deine Außerweh-
lete zu deinem Reich zu versamen / unter wel-
chen du auch deiner Kirchen diese Diener verlie-
hen und gegeben hast. Siweil aber deiner
Göttlichen Gnaden Bewust / wie vielfältig sie der
Saben deines heiligen Geistes zu verrichtung ih-

res

res hohen Amptes bedürfftig / so bitten wir dich
demütiglich / du wollest diese deine Berufene
Diener mit den Gaben des heiligen Geistes be-
gnaden / mit deiner Göttlichen Krafft von oben
herab stärken / Sie in Lehr und Leben also re-
gieren und führen / damit sie dieses hohe und hei-
lige Ampt mit rechten Verstande und Effer al-
lezeit fruchtbarlich verrichten / wollest sie auch
für Irrthumb / Sünd und Ergernuß bewahren /
und gnädiglich verhelffen / das sie nicht alleine
für ihre Persohn in richtiger Lehre und Glau-
ben / so wol auch im heiligen Wandel und Leben
biß an ihr Ende verharren / sondern auch durch
ihren Dienst die Unbußfertigen und sichern
Hertzen bekehren / die Bekehrten aber und Gläu-
bigen in wahren Glauben / und rechtschaffener
Busse / beständiglich erhalten / damit dein Reich
erbauet und erweitert / dein Name geheiligt /
und dein Göttlicher Wille vollbracht werde /
durch Iesum Christum deinen Sohn unsern
HERREN / Amen.

Auff diese Anruffung Gottes / und ewre gethane Zu-
sage Ordniere ich verordneter Superintendens beneben mei-
nen Mitgehülffen Euch sämplichen von wegen der Christ-
lichen

lichen Kirchen zu Dienern des Worts und der Hochwür-
digen Sacramenten/ In Nahmen Gottes des Vaters/
Gottes des Sohnes / und Gottes des Heiligen Geistes /
Amen.

So gehet nun hin / und weidet die Herde Christi/
so euch befohlen ist / und sehet wol zu / nicht aezwungen/
sondern williglich / nicht umb schändlichen Gewins wil-
len / sondern von Herzensgrunde / nicht als die über das
Volck herschen / sondern werdet fürbilde der Herde / so
so werdet ihr / wann der Erzhirt erschinen wird / die un-
verwelckliche Krone der Ehren empfaben / welche euch
und uns zu seiner Zeit wolle geben Gott Vater / Sohn/
und Heiliger Geist / hochgelobet in Ewigkeit / Amen.

Der HERR Segne Euch / und behüte Euch!

Der HERR erleuchte sein Angesicht über Euch/
und sey Euch gnädig!

Der HERR erhebe sein Angesicht auff Euch/
und gebe Euch seinen Frieden / Amen.

B

End

Eyd derer Geistlichen.

Ihr sollet geloben und schweren /
daß ihr dem Durchlauchtigsten / Hoch-
gebohrnen Fürsten und Herrn / Herrn
Friederich Wilhelmen / Herzogen zu Sach-
sen / Gütlich / Cleve und Bergk / Landgrafen
in Thüringen / Marggraffen zu Meissen / Ge-
fürsteten Grafen zu Hennebergk / Grafen zu
der Marck und Ravensbergk / Herrn zu Ra-
venstein / Unsern gnädigsten Fürsten und
Herrn / getreu / gehorsam und gewertig seyn /
bey der reinen Lehr / und Christlichen bekant-
nuß dieser Lande / wie dieselbe in der ersten un-
geänderten Augßburgischen Confession be-
griffen / und in Christlichen Concordien-Buch
repetiret und wiederholet ist / ohne einigen
falsch verbleiben und verharren / darwieder
nichts heimlich oder öffentlich practiciren, in-
sonderheit / weil an unterschiedenen Orten der
schädliche Giffte des Syncretismi sehr über-
hand

hand nehmen wil / solchen verdamlichen Syn-
cretismo weder mit Papisten / Calvinisten /
noch einigen andern irriger Lehre zugethanen /
nicht beypflichten / auch wo ihr vermercket /
daß andere solches thun wollen / dasselbe nicht
verhalten / sondern ohne scheu bald offenbah-
ren : Wo auch Gott verhängen möchte / das
er doch gnädiglich abwenden wolle / daß ihr
euch selbst durch Menschenwitz und wahn /
von solcher reinen Lehr und erkänntniß Got-
tes / entweder zu den Papisten / Calvinisten /
denen schädlichen Syncretisten / oder andern
obbemelter reiner Confession widerige Ge-
setzen / wenden würdet / solches erst hochgedach-
ten unserm Gnädigsten Fürsten und Herrn /
oder an dero statt denen verordneten des Con-
sistorij alß balden / vermöge euerer jeko leisten-
den Pflicht und Eydtes / ungescheuet anmel-
den / Sr. Fürstlichen Durchlauchtigkeit ferne-
rer verordnung und resolution hierinnen er-
warten / auch in übrigen euers anbefohlenen
Ambis

Ambts also/und mit dergleichen Fleiß abwar-
ten wollet/wie ihr es gegen Gott / der hohen
Fürstl. Obrigkeit / und euerm eigenen Gewis-
sen zuverantworten gedencket / alles getreu-
lich / sonder argelist und geferde.

1173 *OK* Endt.

Alles was ich geredet und gelobet habe/
wie mir das unterschiedlich vorgesaget wor-
den/das wil ich stet / fest / unverbrüchlich / auch
getreulich halten. Als mir Gott helffe / durch
Jesum Christum / seinen Sohn / unsern
Herrn und Heyland /
Amen.



m. 5

war-
ohen
ewif-
treu-

abe/
vor-
auch
urch
n

ULB Halle 3
004 973 313


VD 17

m. 5





Q. H. 122, 23

FORM

ORDINA

Und

Juramenti

Wie sie im hochlöblich
Altenburg g



Altenb

In Fürstl. Sächs. Drucker
Anno

